

SICHERHEITSDATENBLATT

ReadyWipes Graffiti

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

ReadyWipes Graffiti

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs

Reinigung, PC-PNT-7: Chemikalien zum Entfernen/Verdünnen von Farbe, für Schleifmittel, zum Reinigen von Pinseln/Bürsten usw.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Kosmetika, Körperpflegeprodukte
Anwendung an Lebewesen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse

CleaningBox GmbH

Fichtenweg 20

99098 Erfurt

Deutschland

+49361349 478 39

info@cleaningbox.de

Email

labor@dmg-chemie.de

Überarbeitet am

27.08.2024

SDB Version

1.0

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.

Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)

Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

NOTRUFNUMMER: +49-361-730730 (24-Stunden-Notrufnummer des GGIZ Erfurt), nur gültig in Deutschland

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme

Nicht zutreffend.

Signalwort

Nicht zutreffend.

Gefahrenhinweise

Nicht zutreffend.

Sicherheitshinweise

Allgemeines

-

Prävention

-

Reaktion

-

Lagerung

-
Entsorgung

-
Enthält

Keine bekannt.

Andere Kennzeichnungen

EUH210, Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004

< 5%

- Phosphate
- Duftstoffe

2.3. Sonstige Gefahren

Anderes

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

Produkt / Substanz	Identifikatoren	% w/w	Einstufung	Anm.
(2-methoxymethylethoxy)propanol	CAS-Nr.: 34590-94-8 EG-Nr.: 252-104-2 REACH: 01-2119450011-60-XXXX Indexnr.:	40-60%		[1]
1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycol methylether	CAS-Nr.: 107-98-2 EG-Nr.: 203-539-1 REACH: 01-2119457435-35-XXXX Indexnr.: 603-064-00-3	5-10%	Flam. Liq. 3, H226 STOT SE 3, H336	[1]
2-Methyl-2,4-pentandiol	CAS-Nr.: 107-41-5 EG-Nr.: 203-489-0 REACH: 01-2119539582-35-XXXX Indexnr.: 603-053-00-3	3-5%	Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319	
2-Butoxyethanol; Butylglykol	CAS-Nr.: 111-76-2 EG-Nr.: 203-905-0 REACH: 01-2119475108-36-XXXX Indexnr.: 603-014-00-0	1-3%	Acute Tox. 4, H302 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Acute Tox. 3, H331 (ATE: 3,10 mg/L) Acute Tox. 4, H332	[1]
Triethylphosphat	CAS-Nr.: 78-40-0 EG-Nr.: 201-114-5 REACH: 01-2119492852-28-XXXX Indexnr.: 015-013-00-7	1-3%	Acute Tox. 4, H302	

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[1] Europäischer Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt

Bei Reizung: Produkt abwaschen. Bei andauernder Reizung: Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Bei Kontakt mit den Augen: Sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser (20-30 °C) spülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.

Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung

Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können.

Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittelaussetzung kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Kohlenmonoxide (CO / CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Die Feuerwehr muss geeignete Schutzausstattung verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.

Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.

Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.

Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche

Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.

Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C.

Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Lagerklasse

Lagerklasse 11 (Brennbare Feststoffe).

TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagerbedingungen

0 - 40°C

Unverträgliche Materialien

Kunststoffe, Lacke und Beschichtungen können geschädigt werden

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

(2-methoxymethylethoxy)propanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 50

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 310

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Oxydipropanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 100 (Einatembare Fraktion)

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 100

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 370

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

2-Methyl-2,4-pentandiol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 10

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 49

2-Butoxyethanol; Butylglykol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 10

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 49

Bemerkungen:

H = Das Stoff kann leicht durch die Haut in den Körper gelangen und zu gesundheitlichen Schäden führen.

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

EU = Europäische Union (Von der EU wurde ein Luftgrenzwert festgelegt: Abweichungen bei Wert und Spitzenbegrenzung sind möglich).

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

DNEL

Es liegen keine Daten vor.

PNEC

Es liegen keine Daten vor.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Generelle Kontrolle zum Verhindern unnötiger Freisetzung anwenden.

Allgemeine Hinweise

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

Expositionsgrenzwerte

Für die Inhaltsstoffe des Produktes liegen keine Expositionsgrenzen vor.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hygienemaßnahmen

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten.

Begrenzung der Umweltexposition

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Körperschutz

Keine besonderen Anforderungen.

Handschutz

Arbeitssituation	Material	Minimale Schichtdicke (mm)	Durchbruchzeit (min.)	Normen	
Im Falle von kurzzeitiger Exposition oder bei niedriger Konzentration	Latex	0,75	> 30	EN374-2, EN374-3, EN388	
Im Falle längere Exposition oder bei hoher Konzentration	Nitrilkautschuk	0,38	> 480	EN374-2, EN374-3, EN388	

Augenschutz

Typ	Normen	
Schutzbrille	EN166	

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form

- Tücher
- Farbe
 - Gelblich, Weiß
- Geruch / Geruchsschwelle (ppm)
 - Pfefferminz
- pH
 - Bezieht sich auf die enthaltene Flüssigkeit
- pH in Lösung
 - 5,5 - 7,5 (1%)
- Dichte (g/cm³)
 - Bezieht sich auf die enthaltene Flüssigkeit
- Relative Dichte
 - Bezieht sich auf die enthaltene Flüssigkeit
- Kinematische Viskosität
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
- Partikeleigenschaften
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
- Zustandsänderungen
 - Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
 - Erweichungspunkt/ -bereich (°C)
 - Gilt nicht für Flüssigkeiten.
 - Siedepunkt (°C)
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
 - Dampfdruck
 - < 11,5 hPa
 - Relative Dampfdichte
 - Es liegen keine Daten vor
 - Zersetzungstemperatur (°C)
 - Nicht zutreffend
- Explosions und Feuer Daten
 - Flammpunkt (°C)
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
 - Entzündbarkeit (°C)
 - Das Material ist entzündbar.
 - Zündtemperatur (°C)
 - Es liegen keine Daten vor
 - Explosionsgrenzen (% v/v)
 - Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.
- Löslichkeit
 - Löslichkeit in Wasser
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
 - n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow)
 - Aufgrund des Zustands nicht anwendbar (Artikel).
 - Löslichkeit in Fett (g/L)
 - Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.
- 9.2. Sonstige Angaben
 - Verdampfungsgeschwindigkeit (n-Butylacetat = 100)
 - Es liegen keine Daten vor
 - VOC (g/L)
 - < 750
 - Weitere physikalische und chemische Parameter
 - Es liegen keine Daten vor.
 - Brandfördernde Eigenschaften
 - Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung (z. B. Sonneneinwirkung) vermeiden, da Überdruck entstehen kann.
Extreme Temperaturen

10.5. Unverträgliche Materialien

Kunststoffe, Lacke und Beschichtungen können geschädigt werden

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Das Produkt wird nicht abgebaut, wenn verwendet, wie in Abschnitt 1 angegeben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Produkt / Substanz	(2-methoxymethylethoxy)propanol
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	> 5000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	(2-methoxymethylethoxy)propanol
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Kaninchen, männlichen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	9510 mg/kgbw
Produkt / Substanz	(2-methoxymethylethoxy)propanol
Prüfmethode:	OECD 403
Spezies:	Ratte, Sprague-Dawley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	> 275 ppm
Produkt / Substanz	Oxydipropanol
Prüfmethode:	EPA OPP 81-1 (Acute Oral Toxicity)
Spezies:	Ratte, Sprague-Dawley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	> 5000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	Oxydipropanol
Prüfmethode:	EPA OPP 81-2 (Acute Dermal Toxicity)
Spezies:	Kaninchen, New Zealand White, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	> 5010 mg/kgbw
Produkt / Substanz	Oxydipropanol
Prüfmethode:	EPA OPP 81-3 (Acute inhalation toxicity)
Spezies:	Ratte, Sprague-Dawley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC50
Ergebnis:	> 2.34 mg/L
Produkt / Substanz	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
Prüfmethode:	67/548/EWG, Annex V, B.1
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50

Ergebnis:	4016 mg/kg
Produkt / Substanz	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
Spezies:	Kaninchen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD50
Ergebnis:	> 2000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
Prüfmethode:	OECD 403
Spezies:	Ratte, Fischer 344, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	> 7000 mg/L
Produkt / Substanz	1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
Spezies:	Ratte
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LD50
Ergebnis:	> 25.8 mg/L
Produkt / Substanz	2-Methyl-2,4-pentandiol
Prüfmethode:	OECD Guideline 420 (Acute Oral Toxicity - Fixed Dose Method)
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD0
Ergebnis:	> 2000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	2-Methyl-2,4-pentandiol
Prüfmethode:	OECD 402
Spezies:	Ratte, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD0
Ergebnis:	> 2000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	2-Methyl-2,4-pentandiol
Prüfmethode:	OECD 403
Spezies:	Ratte, männlichen
Expositionswegen:	Inhalation
Test:	LC0
Ergebnis:	60
Produkt / Substanz	2-Butoxyethanol; Butylglykol
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	LD50
Ergebnis:	1414 mg/kgbw
Produkt / Substanz	2-Butoxyethanol; Butylglykol
Prüfmethode:	OECD 401
Spezies:	Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Oral
Test:	NOAEC
Ergebnis:	500 mg/kgbw
Produkt / Substanz	2-Butoxyethanol; Butylglykol
Spezies:	Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Dermal
Test:	LD0
Ergebnis:	> 2000 mg/kgbw
Produkt / Substanz	2-Butoxyethanol; Butylglykol
Spezies:	Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen/weiblichen
Expositionswegen:	Dermal

Test: NOAEC
Ergebnis: > 2000 mg/kgbw

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
Spezies: Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, weiblichen
Expositionswegen: Inhalation
Test: LC0
Ergebnis: > 3,1 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
Spezies: Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen
Expositionswegen: Inhalation
Test: LC0
Ergebnis: > 3,4 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
Prüfmethode: OECD 401
Spezies: Ratte
Expositionswegen: Oral
Ergebnis: 1600 mg/kgbw

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
Prüfmethode: OECD 402
Spezies: Kaninchen
Expositionswegen: Dermal
Ergebnis: 20000 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
Prüfmethode: OECD 403
Spezies: Ratte
Expositionswegen: Inhalation
Test: LC50
Ergebnis: 8817 mg/m³

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
Prüfmethode: OECD 404
Spezies: Kaninchen
Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1-Methoxy-2-propanol;Monopropylenglycolmethylether
Prüfmethode: EU Method B.4 (Acute Toxicity: Dermal Irritation / Corrosion)
Spezies: Kaninchen
Prüfdauer: 4 hours
Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 2-Methyl-2,4-pentandiol
Prüfmethode: OECD 404
Spezies: Kaninchen, New Zealand White
Prüfdauer: 4 hours
Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
Prüfmethode: EU Method B.4 (Acute Toxicity: Dermal Irritation / Corrosion)
Spezies: Kaninchen, New Zealand White
Prüfdauer: 4 hours
Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
Prüfmethode: EU Method B.4 (Acute Toxicity: Dermal Irritation / Corrosion)
Spezies: Kaninchen, New Zealand White
Prüfdauer: 4 hours
Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol

Spezies: Mensch
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: EU Method B.5 (Acute Toxicity: Eye Irritation / Corrosion)
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen, New Zealand White

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol; Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen, New Zealand White, weiblichen
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Mäßig reizend)

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Mäßig reizend)

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Mäßig reizend)

Sensibilisierung der Atemwege

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Mensch
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz: 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: EU Method B.6 (Skin Sensitisation)
 Spezies: Meerschweinchen
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol; Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 406
 Spezies: Meerschweinchen, Dunkin-Hartley, männlichen/weiblichen
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 429
 Spezies: Maus
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Keimzell-Mutagenität

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Produkt / Substanz: Triethylphosphat

Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Karzinogenität

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Spezies: Maus, männlichen
 Ergebnis: 300 mg/kgbw
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Reproduktionstoxizität

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Spezies: Ratte, männlichen/weiblichen
 Prüfdauer: 7 Wochen
 Test: LOAEL
 Ergebnis: 125 mg/kg/Tag

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Spezies: Ratte, männlichen/weiblichen
 Prüfdauer: 7 Wochen
 Test: NOAEL
 Ergebnis: 625 mg/kg/Tag
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Spezies: Ratte, männlichen/weiblichen
 Prüfdauer: 92 Tage
 Test: NOEL
 Ergebnis: 335 mg/kg/Tag
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Neurotoxische Wirkungen: Das Produkt enthält Lösungsmittel, die das Nervensystem beeinträchtigen können. Beispiele von Neurotoxizitätssymptomen sind: Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Ohrensausen, prickelnde Haut, Kälteempfindlichkeit, Krämpfe, Konzentrationsschwierigkeiten, Müdigkeit, usw. Wiederholte Lösungsmittelsexposition kann zu einem Abbau der natürlichen Fettschicht der Haut führen. Danach nimmt die Haut Schadstoffe, beispielsweise Allergene leichter auf.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

2-Butoxyethanol;Butylglykol: Der Stoff wurde von der IARC in Gruppe 3 eingestuft.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Fisch, Pimephales promelas
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 10000 mg/L

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Ergebnis: 1919 mg/L

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol

Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 969 mg/L

Produkt / Substanz (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: NOEC
 Ergebnis: >969

Produkt / Substanz (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida
 Prüfdauer: 18 hours
 Test: EC10
 Ergebnis: 4168 mg/L

Produkt / Substanz (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 22 Tage
 Test: NOEC

Produkt / Substanz Oxydipropanol
 Spezies: Fisch, Pimephales promelas
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 10 000 mg/L

Produkt / Substanz Oxydipropanol
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 10 000 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Krustentier, Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 21 100 - 25 900 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: DIN 38412
 Spezies: Fisch, Leuciscus idus
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 6812 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Spezies: Fisch, Pimephales promelas
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 20800 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: >= 1000 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata

Prüfdauer: 7 Tage
 Test: ErC50
 Ergebnis: > 1000 mg/L

Produkt / Substanz 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Prüfmethode: OECD 209
 Spezies: Bakterien
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 1000

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, *Gambusia affinis*
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 8510 mg/L

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, *Oncorhynchus mykiss*
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 9450 mg/L

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, *Daphnia magna*
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 5410

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, *Pseudokirchneriella subcapitata*
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 429 mg/L

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, *Pseudokirchneriella subcapitata*
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: NOEC
 Ergebnis: > 429 mg/L

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Spezies: Bakterien, *Pseudomonas putida*
 Prüfdauer: 10 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 200 mg/L

Produkt / Substanz 2-Butoxyethanol; Butylglykol
 Spezies: Fisch, *Oncorhynchus mykiss*
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Test: LC50
 Ergebnis: 1474 mg/L

Produkt / Substanz 2-Butoxyethanol; Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 204
 Spezies: Fisch, *Danio rerio*
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOAEC

Ergebnis: > 100 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 690 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 100 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: EC10
 Ergebnis: 134 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida
 Prüfdauer: 16 Stunden
 Test: EC0
 Ergebnis: 700 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 1550 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 1840 mg/L

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, Pseudokirchneriella subcapitata
 Umwelt-kompartiment : Süßwasser
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: NOEC
 Ergebnis: 286 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Pimephales promelas
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 100 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 900 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 201

Spezies: Algen, Scenedesmus subspicatus
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 901 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida
 Prüfdauer: 30 min.
 Test: EC10
 Ergebnis: 2985 mg/L

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 31,6 mg/L

Quelle: ECHA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
 Ergebnis: 75% 10d
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
 Test: OECD 301 F

Produkt / Substanz: Oxydipropanol
 Ergebnis: 84 %
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
 Test: OECD 301 F

Produkt / Substanz: 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 Ergebnis: 96% 28d
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
 Test: OECD 301 E

Produkt / Substanz: 2-Methyl-2,4-pentandiol
 Ergebnis: 81 % 28 d
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
 Test: OECD 301 F

Produkt / Substanz: 2-Butoxyethanol; Butylglykol
 Ergebnis: 90,4% 28d
 Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
 Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz: Triethylphosphat
 Ergebnis: 98 % 21 d
 Ergebnis: Nicht biologisch abbaubar
 Test: OECD 302 B - Inherent Biodegradability: Zahn-Wellens/ EMPA Test

Quelle: ECHA

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz: (2-methoxymethylethoxy)propanol
 LogKow: 0,004
 Ergebnis: Kein Potenzial zur Bioakkumulation
 Test: OECD 107

Produkt / Substanz: Oxydipropanol
 LogKow: -0.46
 Ergebnis: -

Produkt / Substanz: 1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether
 BCF: <100
 LogKow: 0,37
 Ergebnis: Kein Potenzial zur Bioakkumulation

Produkt / Substanz 2-Methyl-2,4-pentandiol
 LogKow: -0,58
 Ergebnis: Kein Potenzial zur Bioakkumulation

Produkt / Substanz 2-Butoxyethanol;Butylglykol
 BCF: 3,16
 LogKow: 0.81
 Ergebnis: Kein Potenzial zur Bioakkumulation
 Test: QSAR

Produkt / Substanz Triethylphosphat
 BCF: 1.3
 LogKow: 1.11
 Ergebnis: -

12.4. Mobilität im Boden

(2-methoxymethylethoxy)propanol
 LogKoc = 1, Hohes Mobilitätspotenzial.

2-Methyl-2,4-pentandiol
 LogKoc = 0,001, Hohes Mobilitätspotenzial.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt fällt nicht unter die Regeln für gefährliche Abfälle.
 VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnr. (EWC)

15 02 03 Aufsaug- und Filtermaterialien, Wischtücher und Schutzkleidung mit Ausnahme derjenigen, die unter 15 02 02 fallen

Ungereinigte Verpackungen

Abfallschlüsselnr. (EWC)

15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

	14.1	14.2	14.3	14.4	14.5	Weitere
	UN	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Transportgefahrenklassen	PG*	Env**	Angaben:
ADR	-	-	-	-	-	-
IMDG	-	-	-	-	-	-
IATA	-	-	-	-	-	-

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Anderes

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nutzungsbeschränkungen**

Schwangere und Stillende dürfen nicht den Einwirkungen des Produktes ausgesetzt werden. Daher ist das Risiko und die Möglichkeit technischer Maßnahmen oder eine Einrichtung des Arbeitsplatzes zu erwägen, die derartigen Einwirkungen entgegenwirkt.

Bedarf für spezielle Schulung

Keine besonderen Anforderungen.

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

Nicht zutreffend.

REACH, Anhang XVII

1-Methoxy-2-propanol; Monopropylenglycolmethylether unterliegt den REACH-Beschränkungen (Eintrag Nr. 40).

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004

< 5%

- Phosphate
- Duftstoffe

WGK-Einstufung

Wassergefährdungsklasse: WGK 1

Anderes

Nicht zutreffend.

Verwendete Quellen

Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228).

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**H-Sätze (Abschnitt 3)**

H226, Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

H331, Giftig bei Einatmen.

H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H336, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ak = andere kontrollpflichtige Abfälle

akb = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht

ATE = Schätzwert akute Toxizität

BCF = Biokonzentrationsfaktor

CAS = Chemical Abstracts Service

CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)

CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]

CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR = Stoffsicherheitsbericht

DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert

DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK = Europäischer Abfallkatalog
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS = Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP = Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg = Nicht wassergefährdend
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
S = Sonderabfälle
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN = Vereinigte Nationen
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK = Wassergefährdungsklasse
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

Anderes

Nicht zutreffend.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

DMG Chemie, Dr. Klaus Rottländer

Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de